



Ausbilderleitfaden für die Feuerwehren Bayerns *Atemschutzgeräteträger*

AT 3.2.2

Seite 1

Thema

Übungen

Gliederung

1. Einleitung
2. In- und Außerbetriebnahme
3. Anwendung entsprechend den Betriebsarten
4. Einsatzübungen
5. Abschluss

Lernziele

Die Teilnehmer sollen nach diesem Ausbildungsabschnitt folgende Kenntnisse besitzen

Großlernziel

- Überdrucklüfter einsetzen und sich bei deren Einsatz als Atemschutzgeräteträger richtig verhalten können

Feinlernziele

- Überdrucklüfter in Betrieb nehmen können
- Überdrucklüfter entsprechend der angeordneten Betriebsart einsetzen können
- Bei Einsatz der Überdruckbelüftung unter Atemschutz vorgehen können

Ausbilderunterlagen

- a) Erforderliche Unterlagen, die den Lerninhalt für den Ausbilder darstellen
 - Keine
- b) Ergänzende Unterlagen (bei Bedarf für den Ausbilder zur Vertiefung und als Hintergrund)
 - Schulungsunterlagen für das Überdruck-Belüftungs-Verfahren, Anleitung für den Ausbilder und Arbeitshandbücher (Grund- und Erweiterungskurs), B-I-G Brandschutz-Innovationen, Jürgen Bader, Giengen
 - Kircher/Schmidt, Rauchabzug, Rotes Heft 66, Verlag W. Kohlhammer, Stuttgart

Stunden

Unterricht: —

Praxis: 2



Ausbilderleitfaden für die Feuerwehren Bayerns *Atemschutzgeräteträger*

AT 3.2.2
Seite 2

Lernhilfen

- a) Hilfsmittel für den Ausbilder
 - Keine
- b) Hilfsmittel für die Teilnehmer
 - Keine

Vorbereitungen

- Feuerwehrfahrzeuge mit Überdrucklüftern (mindestens 2) bereitstellen
- ggf. weitere Typen von Überdrucklüftern bereitstellen
- Teilnehmer in Gruppen zu maximal 8 Feuerwehrdienstleistenden einteilen
Je Gruppe ein Ausbilder
- Geeignete Übungsobjekte und Aufstellflächen für die Darstellung der verschiedenen Betriebsarten festlegen (entsprechende Größe der Zuluftöffnung, Tiefe des Objektes)
- Störungseinflüsse mit den Nachbarn und ggf. dem Objektbesitzer (falls nicht das Feuerwehrhaus) absprechen
- Auf Vermeiden von Schäden durch den Einsatz der Überdrucklüfter achten
- Möglichkeiten des Einsatzes von Geräten zur Erzeugung der künstlichen Vernebelung im Übungsobjekt überprüfen und ggf. ein entsprechendes Gerät bereitstellen
ggf. alternative Darstellungsmöglichkeiten in Betracht ziehen, z. B. an die Wand mit Klebefilm befestigte Papierstreifen zur Darstellung des Luftstromes

Anmerkungen

- Keine

Sicherheitsmaßnahmen

- Persönliche Schutzausrüstung für jeden Teilnehmer



Ausbilderleitfaden für die Feuerwehren Bayerns Atemschutzgeräteträger

AT 3.2.2
Seite 3

Zeit	Lerninhalt/Lernschritte	Hinweise (Lernhilfen, Methoden u. ä.)
90 Min.	Thema Übungen	
5 Min.	1. Einleitung <ul style="list-style-type: none">– Die in der Theorie erworbenen Kenntnisse sollen in praktische Übungen umgesetzt werden– Hierzu sollen die Überdrucklüfter In und außer Betrieb genommen werden In verschiedenen Betriebsarten aufgestellt werden– Zum Abschluss soll eine Einsatzübung unter Berücksichtigung der Überdruckbelüftungstechnik durchgeführt werden Der Atemschutzgeräteträger soll sich entsprechend den Einsatzgrundsätzen verhalten können	
15 Min.	2. In- und Außerbetriebnahme <ul style="list-style-type: none">– Lüfter am befohlenen Platz in Stellung bringen Auf sicheren Stand achten– Darauf achten, dass sich im Luftkegelbereich keine losen Teile befinden– Je nach Typ des Überdrucklüfters Energieversorgung aufbauen Stromversorgung bei elektrisch betriebenen Überdrucklüftern Wasserversorgung bei wasserturbinenbetriebenen Überdrucklüftern Beim Ankuppeln der Druckleitungen Strömungsrichtung beachten– Überdrucklüfter nach Betriebsanleitung in Betrieb nehmen– Vollständige Abdeckung der Zuluftöffnung durch den Luftkegel überprüfen ggf. Abstand zwischen Überdrucklüfter und Zuluftöffnung verändern	Ohne Gesichtsschutz sich nicht im Luftkegelbereich aufhalten



Ausbilderleitfaden für die Feuerwehren Bayerns Atemschutzgeräteträger

AT 3.2.2
Seite 4

Zeit	Lerninhalt/Lernschritte	Hinweise (Lernhilfen, Methoden u. ä.)
25 Min.	<ul style="list-style-type: none">– Überdrucklüfter nach Betriebsanleitung außer Betrieb nehmen– Einsatzbereitschaft wiederherstellen <h3>3. Anwendung entsprechend den Betriebsarten</h3> <p>Überdrucklüfter entsprechend den in der Theorie besprochenen Betriebsarten in Stellung bringen</p> <p><i>Beispiele</i></p> <p>Einzelbetrieb</p> <p>Reihenbetrieb</p> <p>Parallelbetrieb</p>	<p>Teilnehmern entsprechende Aufgaben zuweisen</p>
40 Min.	<h3>4. Einsatzübungen</h3> <ul style="list-style-type: none">– Ziel der Einsatzübungen ist das richtige Verhalten der Atemschutzgeräteträger beim Einsatz der Überdruckbelüftung <p>Atemschutzgeräteträger sollen die Besonderheiten beim Einsatz der Überdruckbelüftung und den Unterschied zum „normalen“ Brandeinsatz kennenlernen</p> <ul style="list-style-type: none">– Übungsannahme– Lage– Atemschutzüberwachung durchführen– Beispiel Zimmerbrand <p>Lage</p> <p>Ein Zimmer ist komplett verraucht</p> <p>Personen sind nicht in Gefahr</p> <p>Einsatzauftrag</p> <p>Schaffung einer Abluftöffnung und Lokalisierung des Brandherdes</p>	<p>Ziele der Einsatzübungen erläutern</p> <p>Ausbilder schildert Übungsannahme</p> <p>Lage entsprechend Übungsbeispielen darstellen</p> <p>Verrauchung kann mit künstlicher Vernebelung dargestellt werden</p> <p>Alternativ können die Luftstromverhältnisse auch z. B. mit Klebefilm an der Wand befestigten Papierstreifen dargestellt werden</p> <p>Darauf achten, dass vom Rauch nicht betroffene Bereiche rauchfrei bleiben</p>



Ausbilderleitfaden für die Feuerwehren Bayerns Atemschutzgeräteträger

AT 3.2.2
Seite 5

Zeit	Lerninhalt/Lernschritte	Hinweise (Lernhilfen, Methoden u. ä.)
5 Min.	<ul style="list-style-type: none">– Beispiel Kellerbrand <p>Lage Kellergeschoss ist komplett verraucht Darüber liegende Geschosse sind noch rauchfrei Personen sind nicht in Gefahr</p> <p>Einsatzauftrag Schaffung einer Abluftöffnung und Lokalisierung des Brandherdes</p> <h2>5. Abschluss</h2> <ul style="list-style-type: none">– Einsatzbereitschaft wiederherstellen– Atemschutzgeräteträger suchen temperierten Raum auf, beruhigen die Atmung Legen Atemschutzmaske und Pressluftatmer ab– Pflege und Instandhaltung der Atemschutzmaske und des Pressluftatmers Atemschutzmaske und Pressluftatmer abgeben oder Atemschutzmaske reinigen Flaschenwechsel durch Teilnehmer durchführen Einsatzkurzprüfung durch Teilnehmer– Flüssigkeitsverlust ausgleichen– Zum Abschluss Erfahrungen zusammenfassen und auf die erreichten Lernziele hinweisen	<p>Verrauchung kann mit künstlicher Vernebelung dargestellt werden Alternativ können die Luftstromverhältnisse auch z. B. mit Klebefilm an der Wand befestigten Papierstreifen dargestellt werden</p> <p>Darauf achten, dass die darüber liegenden Geschosse rauchfrei bleiben</p> <p>Reinigen, Desinfizieren, Trocknen und Prüfen durch Atemschutzwerkstatt</p> <p>Möglichkeit der Körperreinigung für die Teilnehmer geben</p>